

Position



Kunde

All for One Steeb AG

Seite
Rubrik

20

Ausgabe
01.03.2016/Nr. 1/2016

Medienart Printmedien
Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 8 x jährlich
Branche E-business allgemein
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Auftrags-Nr. 13612
Kunden-Nr. 31272
Thema-Nr. 051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag isi Medien GmbH, D-81735 München, Albert-Schweitzer-Str. 66, Tel.: 089 9048620, Fax: 089 90486255
E-Mail: info@isreport.de, URL: www.isreport.de

Redaktion is report Redaktion, 8173 München, Albert-Schweitzer-Str. 66, Tel.: 089 90486250, E-Mail: eheins@isreport.de, URL: www.isreport.de

Publikation	Auflage *			Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet	gedruckt		
IS Report	3.041	12.800	13.000 ¹	0,07 ^a	7917

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



CeBIT 2016: SAP-Partnerlösungen

In-Memory-Datenbank soll SAP-Systeme optimieren

Beschleunigen, erweitern und vereinfachen – das sind die Pläne vieler SAP-Anwender. SAP-Partner helfen Unternehmen dabei, diese Ziele mit ihren IT-Systemen auf Basis von *SAP HANA* zu erreichen. Auf der CeBIT zeigen sie, wie.

MIT HILFE DER In-Memory-Datenbank *SAP HANA* will SAP die Systeme von Grund auf neu gestalten. Die Chancen für einen derartigen Umschwung steigen: Laut der Studie „*SAP HANA – die neue Schaltzentrale digitaler und geschäftskritischer Workloads*“ des Analystenhauses Crisp Research aus dem vergangenen Jahr evaluieren 42 Prozent der befragten 200 Entscheider den Einsatz von In-Memory-Datenbanken, um sich auf die Digitalisierung vorzubereiten und ihre IT-Landschaft zu optimieren.

„Auf der Datenbankebene bahnt sich ein Technologiewechsel an“, prognostiziert Ayfer Özdem, Junior Analyst bei Crisp Research. „Die In-Memory-Technologie ist auf dem besten Weg, die altbewährten Datenbanksysteme zu verdrängen.“ Den bisherigen Standard bilden laut Studie relationalen Datenbanken: 63 Prozent der befragten Unternehmen setzten *MS SQL Server* ein, gefolgt von Oracle-Datenbanken mit 60 Prozent.

SAP will *SAP HANA* nach und nach in all ihre betriebswirtschaftlichen Module einbauen und diese dadurch nicht nur beschleunigen, sondern auch vereinfachen. Die nachfolgende Übersicht zeigt die CeBIT-Angebote von vier SAP-Partnern, welche die Unternehmen beim Umbau und bei der funktionalen Erweiterung ihrer IT-Systeme unterstützen.

All for One Steeb AG zeigt Branchenlösungen für SAP

Wissen gezielt abrufen, Marktbewegungen erkennen, Kundenbedürfnisse vorhersagen, agil handeln und abgesicherte Entscheidungen treffen – unter diesem Motto steht der Messeauftritt von All for One Steeb AG in Halle 4, Stand C04. Den Mittelpunkt bilden Branchenlösungen für *SAP S/4 HANA*, die die tägliche Arbeit einfacher und

Der Branchenfokus des Angebots liegt auf Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie sowie der Konsumgüterindustrie. *SAP S/4HANA* sowie die Line of Business Cloud Applikationen der SAP, etwa Customer Engagement and Commerce, SuccessFactors oder Concur, bilden die Basis. Für den Betrieb der Lösungen stellt All for One Steeb paketierte



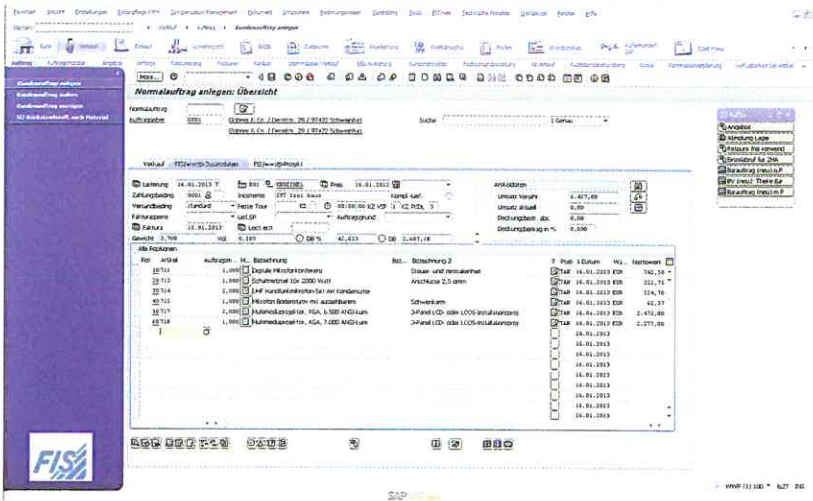
Die Branchenlösungen von All for One Steeb machen Unternehmenskennzahlen und Workflow-Benachrichtigungen auf Smartphone, Tablet und Smartwatch verfügbar.

Quelle: All for One Steeb

effizienter machen sollen. Weil die digitale Transformation das gesamte Unternehmen betreffe, richten sich die Lösungen an Vertrieb und Außendienst, Kundenservice, Finance und Controlling, Kommunikation und Zusammenarbeit, an Produktion, Logistik und Lager sowie Versand und Ausfuhr.

Managed Private Cloud Services zum Festpreis vor.

Mit derartigen Betriebslösungen unterstützt der SAP-Partner Unternehmen bei der Evaluierung und Implementierung von *SAP HANA* sowie bei der Nutzung der Managed Communication und Collaboration Plattformen *Microsoft Exchange*, *Mi-*



Über die Warenwirtschaftslösung *FIS/wws* für SAP ERP von FIS lassen sich logistische Prozesse im Großhandel planen und optimieren. Quelle: FIS GmbH

Weitere CeBIT-Schwerpunkte sind *SAP WM* (Warehouse Management), *SAP EWM* (Extended Warehouse Management) und *FIS/smw* (Small and Medium-sized Warehouses). Systemarchitekten könnten auf dieser Basis integrierte Logistikprozesse in SAP sowie eine flexible Handelslogistik aufsetzen. Die SAP-Spezialisten der FIS informieren zudem über die unterschiedlichen Einsatzzwecke von *SAP EWM* als Lösung für die Lagersteuerung und darüber, wie sich das System gegenüber *FIS/smw* für die Lagerverwaltung abgrenzen lässt.

Für die einfachere Einführung von *SAP EWM* hat FIS das Template *FIS/emw+* entwickelt. Die FIS Business Unit Smart Products zeigt, wie durch das Zusammenspiel ihrer SAP-Add-Ons ein prozessbezogenes Zusammenarbeiten in SAP möglich wird und sich Geschäftsabläufe im betriebswirtschaftlichen System beschleunigen und optimieren lassen. Im Mittelpunkt der Kooperation steht dabei das integrative Zusammenwirken des Rechnungsmonitors *FIS/edc* mit Funktionen für die Stammdatenpflege von *FIS/mpm* über die Prozesskomponente *FIS/xee*. Ein weiteres CeBIT-Thema von FIS ist die Lösung *SAP C4C* (Cloud for Customer), eine Cloud-basierte Software für das Kundenbeziehungsmanagement.

Microsoft Sharepoint und Microsoft Skype for Business. Bereitgestellt werden die Services aus den All for One Steeb Rechenzentren in Deutschland. Investitionen in eigenes Betriebsknowhow und eigene IT-Infrastruktur seien in diesem IT-Betriebsmodell nicht erforderlich.

Mit SAP-Partner Excellence Awards 2016 für *SAP S/4HANA* und *SAP Business ByDesign* sei All for One Steeb von SAP unlängst gleich doppelt für gute Performance bei der Umsetzung von Innovationen ausgezeichnet worden.

FIS beschleunigt seine Module mit SAP HANA

Die FIS GmbH präsentiert ihr Portfolio am Partnerstand der SAP in Halle 4, Stand C04. Die FIS-Business Unit Technischer Großhandel zeigt mit *FIS/wws* ihre Branchenlösung für den Technischen Großhandel, die zur SAP Business All in One Partner Solution powered by SAP HANA qualifiziert ist. FIS bietet auf Basis seiner durchgehend für *SAP HANA* zertifizierten Lösungspalette ein fundiertes Beratungsangebot zu dieser In-Memory-Plattform.

Intelligence weist Kunden den Weg zu SAP S/4 HANA

Szenarien für die Migration in Richtung *SAP S/4 HANA*, Omnichannel-Vertrieb via *SAP Hybris* und die kommende Generation von EDI-Systemen (Electronic Data Interchange) sind die Messethemen des SAP-Partners Intelligence in Halle 4, Stand C04.

Für die Migration auf *SAP HANA* hat Intelligence einen zweitägigen Innovationsworkshop entwickelt, der vier Schritte enthält: zu Beginn zeigt ein ‚Value Check‘ mögliche Optimierungspotenziale auf, darauf folgen IT-Workshops zu Technologie, Architektur und Migration sowie weiter-

sowie ein *SAP S/4HANA*-Strategiepapier erstellt, einschließlich der Betrachtung von Investment und Total Cost of Ownership (TCO). Den Abschluss bilde das Management Summary

Ein weiterer Messeschwerpunkt von Intelligence umfasst die nächste Generation von EDI-Systemen. Mit dem *EDI Business Monitoring* will das SAP-Systemhaus die Kontrolle und die Nachvollziehbarkeit der über die per EDI übertragenen Datenströme in die Hände der Fachabteilungen legen. Die in die Lösung *EDI Business Monitoring* eingebaute Intelligenz extrahiere aus den komple-

Prozesse auf diese Weise visualisiert. Die Mitarbeiter recherchierten damit alle für sie relevanten Informationen innerhalb der EDI-Datenströme, ohne über technisches Wissen in Sachen EDI zu verfügen.

Chancen in Sachen Omnichannel-Lösungen für den Mittelstand auf Basis von *SAP Hybris* zeigt Intelligence auf Basis der Lösung *SAP Configure, Price and Quote for Solution Sales Configuration 2.0* (*SAP CPQ*). Dieses Modul ermögliche die Konfiguration kompletter Maschinen in einem Webshop. Neben ihren eigenen Produkten verkauften viele Unternehmen damit auch Lösun-



it.manufacturing stellt eine SAP-Branchenlösung des SAP-Partners Intelligence dar, die besonders auf den Anlagen- und Maschinenbau zielt.

führenden Workshops in den Geschäftsbereichen wie Finanzwesen, Produktion oder Einkauf. Auf Basis der individuell angepassten Methodik würden dann die *S/4HANA*-Roadmap mit Meilensteinen, Handlungsempfehlungen, Change-Management

technischen EDI-Nachrichten sämtliche für den jeweiligen Fachbereich relevanten Informationen und stelle diese in einer Übersicht dar. *EDI Business Monitoring* ist laut Aussage des Anbieters das erste Produkt auf dem Markt, das sämtliche EDI-

gen, die Produkte und Services anderer Hersteller enthielten. Beispielsweise die Kombinationen von hochkomplexer Hardware, Software und Services, die ein Kunde während des Bestellprozesses im Detail auswählen könne.

WMD beschleunigt sein Archiv für ERP-Systeme

Die WMD Workflow Management & Document Consulting präsentiert im ECM Solutions Park in Halle 5, Stand B17 Prozesslösungen rund um ihre *WMD xSuite*. Diese bilden den Lebenszyklus eines Dokumentes vom Erfassen bis ins Archiv vollständig ab. Sie lasse sich flexibel in bestehende Systeme integrieren und sowohl im haus-eigenen Rechenzentrum als auch in der Cloud oder hybrid betreiben.

Die Posteingangslösung *xFlow Mailroom* übernehme die automatisierte Verarbeitung und Verteilung aller eingehenden Post. Eigens entwickelte Algorithmen bestimmten die Art der Eingangspost und verteilten die Dokumente anhand eines Regelwerkes automatisch.

Mit der flexiblen Nutzung der neuen *WMD Cloud Services* für die Eingangspost befasst sich der Vortrag

„ECM 2.0 – Integrierte Unternehmensprozesse digital vom Posteingang bis ins Archiv“ von WMD, der am 16. März 2015 von 15:30 bis 16:00 Uhr im ECM FORUM stattfindet.

Auch ein auf hohe Geschwindigkeit ausgelegtes Archiv für sämtliche betriebswirtschaftlichen Systeme hat WMD im Messegepäck. Die Lösung zeichne sich durch ihre universelle Einsatzfähigkeit aus. Die Software archiviere nicht nur Dokumente und Daten aus dem ERP-System, sondern auch E-Mails aus *Microsoft Exchange* und *IBM Lotus Notes*. Neben SAP-Systemen ließen sich auch andere betriebswirtschaftliche Lösungen wie beispielsweise *MS Dynamics NAV* mit dem Archivsystem verknüpfen.

Bei den neuen Modulen *WMD Personal File for SAP* und *WMD Customer File for SAP* handle es sich um Aktenlösungen zur Anzeige und Ablage von Dokumenten in strukturierter Form

über *SAP ArchiveLink*. WMD nutzt für diesen Anwendungsfall das Framework SAP UI5 zum Aufbau statischer und dynamischer Aktenstrukturen. Verbinden ließen sich die so erstellten Aktenlösungen mit dem Modul *WMD xFlow Interface Office+*, um MS-Office-Dokumente in ERP-Systemen anzuzeigen. Die vollständig in SAP integrierten Prozesslösungen von WMD seien in der neuen Version auch zusammen mit dem SAP R/5-Nachfolger *SAP S/4 HANA* lauffähig.

Zum Funktionsumfang der WMD-Lösungen gehörten unter anderem Prüfungs- und Freigabeworkflows wie etwa die Rechnungsprüfung. Im Rahmen der In-Memory-Technologie soll zudem die Performance der beteiligten IT-Systeme deutlich steigen. Weiterhin sollen Anwender der WMD-Prozesslösungen dank *SAP HANA* zukünftig über Weboberflächen arbeiten können. *if*